

EY Jobstudie 2019

Karriere und Wechselbereitschaft

Ergebnisse einer Befragung
von 1.001 Arbeitnehmer(inne)n
in Österreich

Design der Studie

Ihre Ansprechpartnerin



Ingrid Rattinger

Managing Partner
Talent
EY Österreich

Wagramer Straße 19
1220 Wien

Telefon
+43 1 21170 1251

Ingrid.rattinger@
at.ey.com

- ▶ Für die EY Jobstudie 2019 wurden 1.001 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich befragt.
 - ▶ Telefonische, repräsentative Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut im März 2019
 - ▶ Befragungssample:
 - ▶ Weibliche Befragte: 48 Prozent
 - ▶ Männliche Befragte: 52 Prozent
 - ▶ Freie Wirtschaft: 62 Prozent
 - ▶ Öffentlicher Dienst: 32 Prozent
 - ▶ Verband oder sonstige Institution: 6 Prozent
-

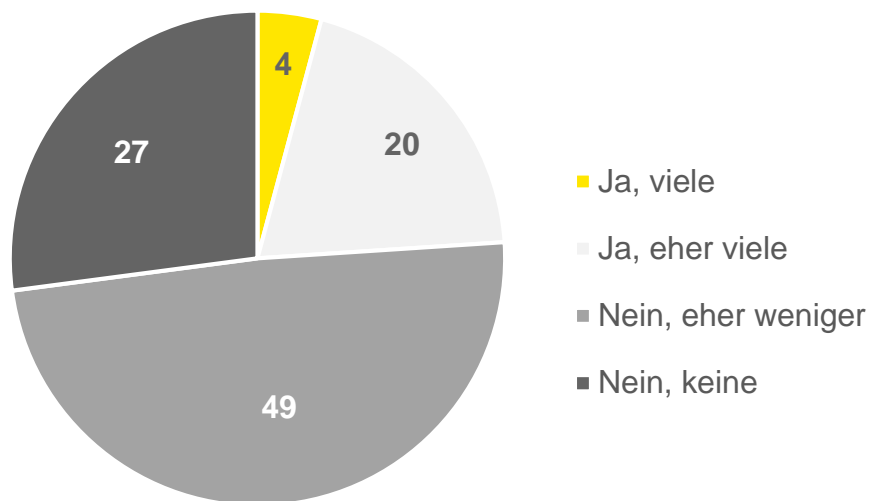
Karrieremöglichkeiten









Nur jeder Vierte sieht für sich beim aktuellen Arbeitgeber gute Aufstiegsmöglichkeiten



„Sehen Sie für sich in Ihrem Unternehmen Aufstiegsmöglichkeiten?“



Anteil „Ja“

	Männlich		25
	Weiblich		21
	Freie Wirtschaft		22
	Öffentlicher Dienst, Verbände		26

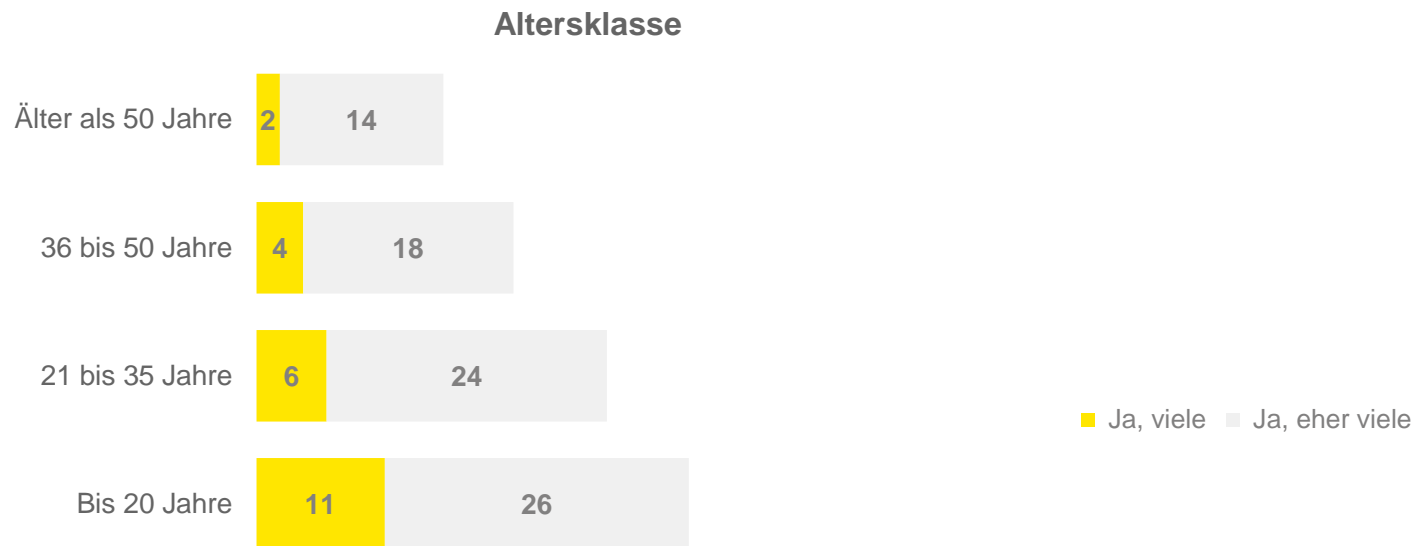
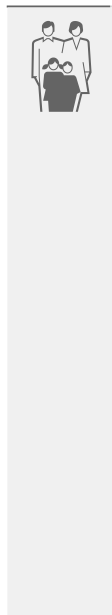
- ▶ Nur 24 Prozent der Arbeitnehmer in Österreich sehen für sich derzeit beim eigenen Arbeitgeber Aufstiegsmöglichkeiten. Männer sehen für sich häufiger Aufstiegsmöglichkeiten als Frauen.
- ▶ Im öffentlichen Dienst und in Verbänden sind die Aufstiegsmöglichkeiten nach Ansicht der Befragten besser als in der freien Wirtschaft.

Angaben in Prozent

Karrieremöglichkeiten: Zuversicht sinkt mit dem Alter



„Sehen Sie für sich in Ihrem Unternehmen Aufstiegsmöglichkeiten?“



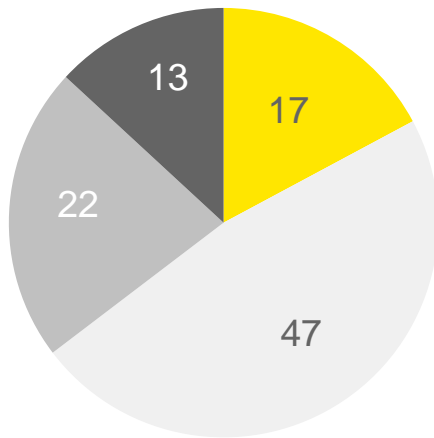
- ▶ Der Anteil der Arbeitnehmer, die für sich Aufstiegchancen beim aktuellen Arbeitgeber sehen, sinkt mit steigendem Alter: Während bei den Berufseinsteigern im Alter von bis zu 20 Jahren noch 37 Prozent Karriere­möglichkeiten sehen, sind es in der Altersgruppe der 21- bis 35-Jährigen nur noch 30 Prozent und bei den Golden Agern schließlich nur noch 16 Prozent der Arbeitnehmer.

Angaben in Prozent

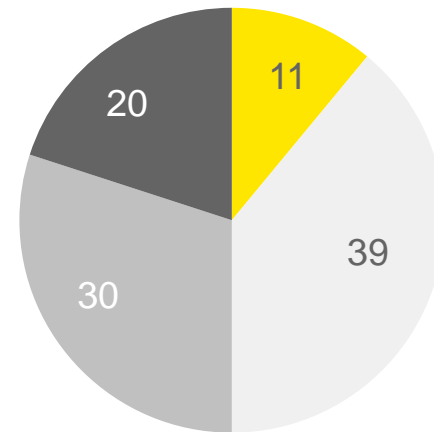
Männer deutlich stärker an Aufstiegsmöglichkeiten interessiert als Frauen



„Würden Sie sich mehr Aufstiegsmöglichkeiten wünschen?“



- Ja, viel mehr
- Ja, ein wenig
- Nein, interessiert mich nicht
- Nein, ich bin zufrieden



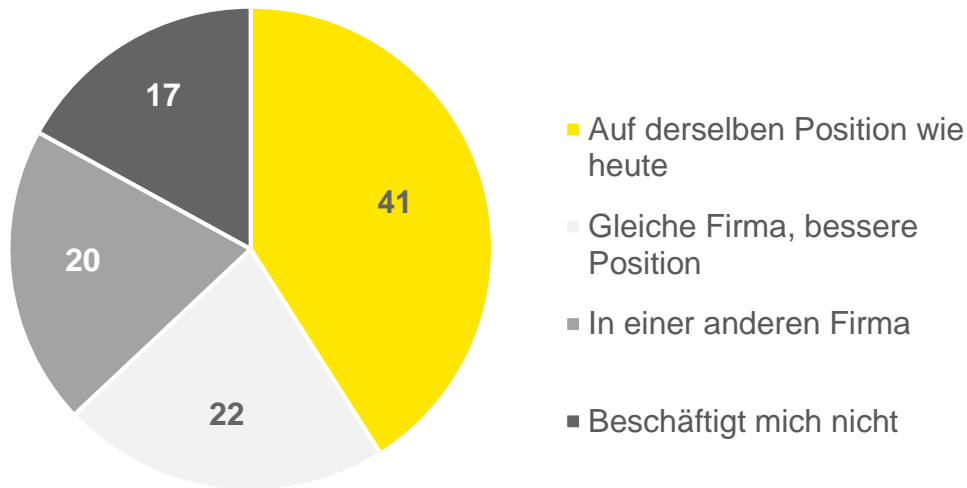
- ▶ Fast zwei von drei Männern (64 Prozent) wünschen sich mehr Karrierechancen im eigenen Unternehmen, aber nur jede zweite Frau.
- ▶ Mit dem Status quo zufrieden sind nur 35 Prozent der Männer, immerhin aber jede zweite Frau.

Angaben in Prozent; Rundungsdifferenzen möglich

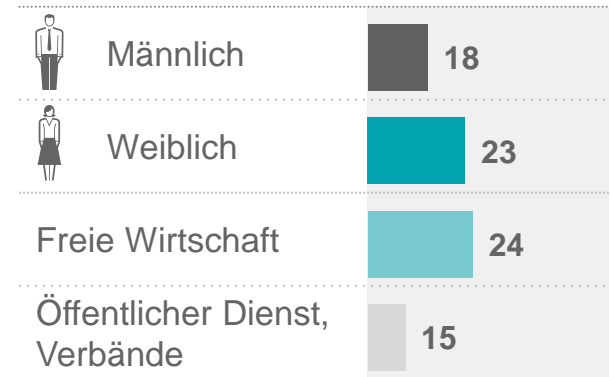
Aber: Nur jeder Fünfte sieht sich in fünf Jahren bei einem anderen Arbeitgeber



„Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?“



Anteil „In einer anderen Firma“



- ▶ Nur jeder fünfte Arbeitnehmer in Österreich geht davon aus, in fünf Jahren in einer anderen Firma beschäftigt zu sein. In der freien Wirtschaft liegt der Anteil deutlich höher als im öffentlichen Dienst und bei Verbänden. Und: Frauen gehen deutlich häufiger von einem Arbeitgeberwechsel aus als Männer.
- ▶ Immerhin 41 Prozent der Befragten sehen sich auf derselben Position wie heute und gut jeder fünfte Befragte (22 Prozent) rechnet damit, eine bessere Position in der gleichen Firma zu bekleiden.

Angaben in Prozent

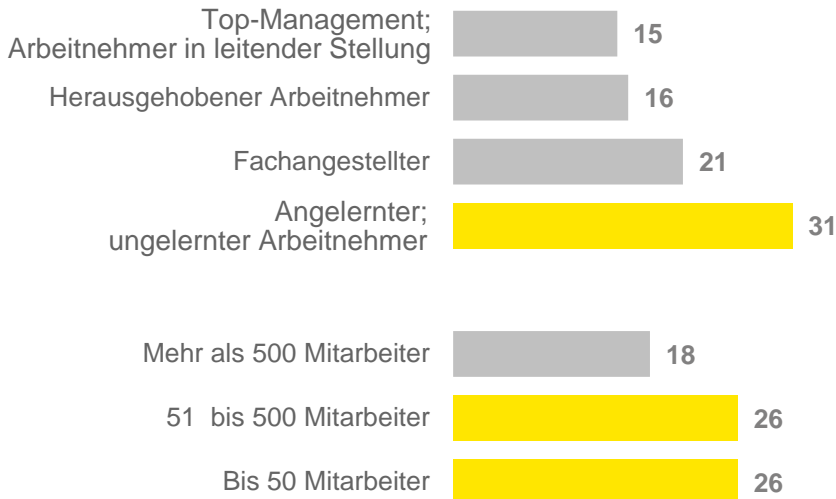
Interesse an Jobwechsel sinkt mit steigender Position und zunehmender Unternehmensgröße



„Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?“ (Anteil „In einer anderen Firma“)



Position und Unternehmensgröße*



- ▶ Angestellte im Top-Management oder in leitender Stellung sehen sich mittelfristig am seltensten bei einer anderen Firma: Nicht einmal jeder sechste Befragte rechnet hier mit einem Wechsel des Arbeitgebers.
- ▶ In kleineren und mittelgroßen Betrieben liegt der Anteil der Beschäftigten, die sich mittelfristig bei einem anderen Arbeitgeber sehen, deutlich höher als in größeren Betrieben mit mehr als 500 Mitarbeitern.

Angaben in Prozent | * Freie Wirtschaft

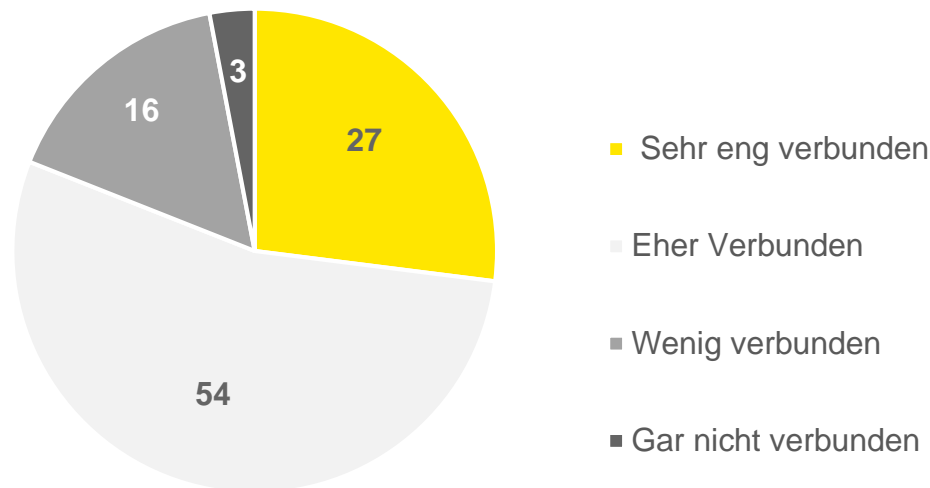
Verbundenheit mit dem Arbeitgeber








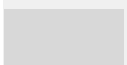
Hohe Loyalität: Gut vier von fünf Befragten fühlen sich ihrem Arbeitgeber verbunden



„Wie stark fühlen Sie sich Ihrem Arbeitgeber verbunden?“



Anteil „Sehr eng verbunden“

	Männlich		26
	Weiblich		27
	Freie Wirtschaft		27
	Öffentlicher Dienst, Verbände		26

- ▶ 81 Prozent der Arbeitnehmer in Österreich geben an, sich ihrem Arbeitgeber verbunden zu fühlen, nur gut jeder Vierte (27 Prozent) sieht sich allerdings „sehr eng“ verbunden.
- ▶ Eine starke Verbundenheit findet sich bei Frauen nur geringfügig stärker als bei Männern und in der freien Wirtschaft sogar geringfügig stärker als im öffentlichen Dienst und bei Verbänden.

Angaben in Prozent

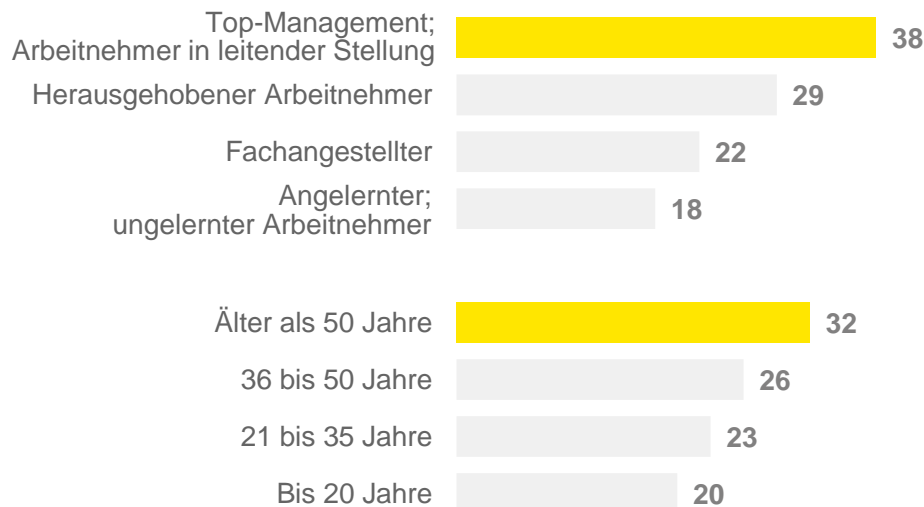
Verbundenheit mit dem Arbeitgeber steigt mit der Position und dem Alter



„Wie stark fühlen Sie sich Ihrem Arbeitgeber verbunden?“ (Anteil „Sehr eng verbunden“)



Position und Altersklasse



- ▶ Eine enge Verbundenheit mit dem Arbeitgeber findet sich um so stärker je höher die Position des Angestellten und je höher das Alter des Angestellten: So liegt der Anteil der Beschäftigten, die sich ihrem Arbeitgeber sehr eng verbunden fühlen, im Top-Management mehr als doppelt so hoch wie bei Angelernten bzw. ungelerten Arbeitskräften und bei Golden Agern im Alter von über 50 deutlich höher als bei Berufseinsteigern.

Angaben in Prozent

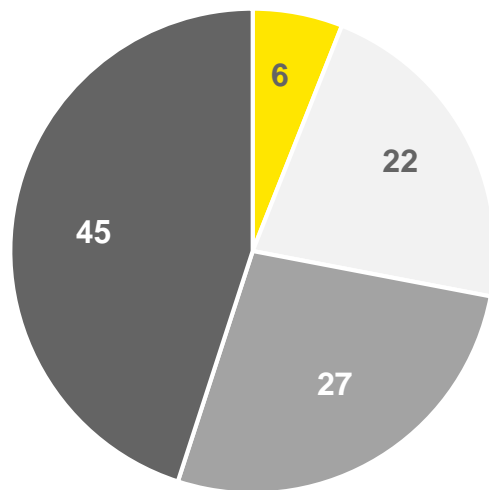
Wechselbereitschaft



Mehr als jeder Vierte auf der Suche nach neuem Arbeitgeber









„Suchen Sie aktuell nach einem neuen Arbeitgeber? Schauen Sie sich am Arbeitsmarkt um?“



- Ja, aktiv
- Ja, gelegentlich
- Nein, aber wenn sich etwas ergibt, bin ich interessiert
- Nein, grundsätzlich kein Interesse

Anteil „Ja“

	Männlich		30
	Weiblich		26
	Freie Wirtschaft		33
	Öffentlicher Dienst, Verbände		22

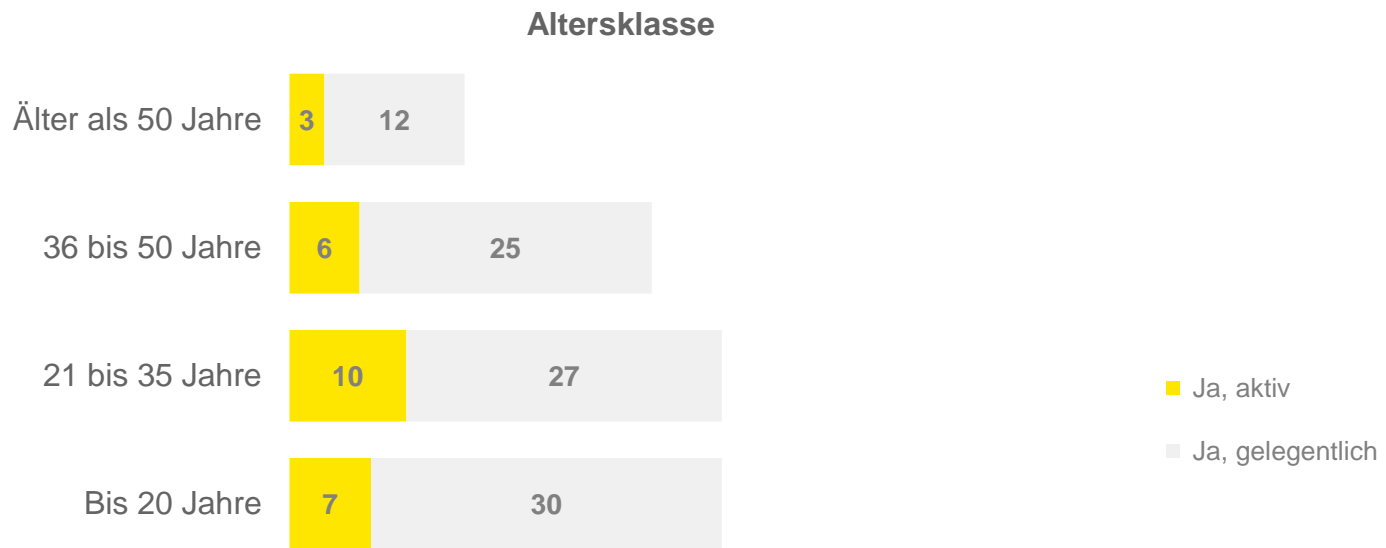
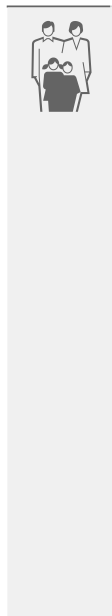
- ▶ Immerhin 28 Prozent der Arbeitnehmer in Österreich schauen sich derzeit tatsächlich auf dem Arbeitsmarkt um. Bei Männern liegt der Anteil höher als bei Frauen und bei Beschäftigten in der freien Wirtschaft deutlich höher als bei Beschäftigten im öffentlichen Dienst oder bei Verbänden.

Angaben in Prozent

Anteil der Jobsuchenden am höchsten bei den bis-35-Jährigen ...



„Suchen Sie aktuell nach einem neuen Arbeitgeber? Schauen Sie sich am Arbeitsmarkt um?“



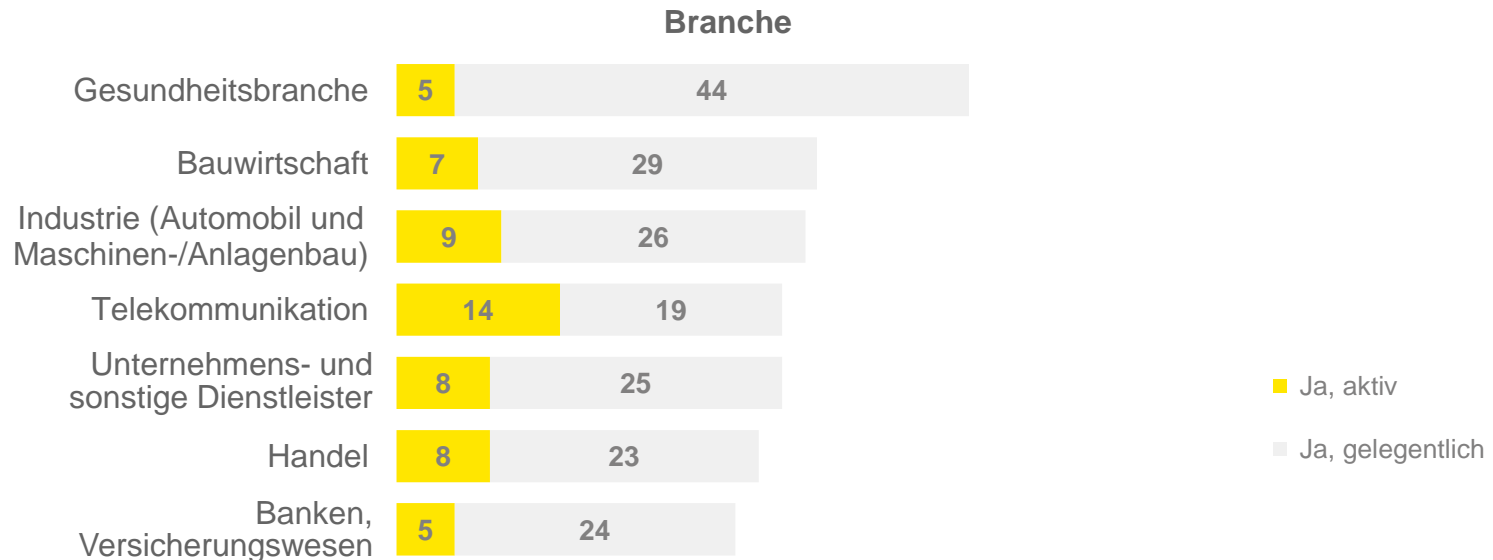
- ▶ In den Altersklassen der bis-20-Jährigen und 21- bis 35-Jährigen ist der Anteil derer, die aktiv oder gelegentlich nach einem neuen Arbeitgeber Ausschau halten, mit jeweils 37 Prozent am höchsten.
- ▶ In der Altersgruppe der 21- bis 35-Jährigen sucht aktuell immerhin jeder zehnte Angestellte aktiv nach einem neuen Arbeitgeber.

Angaben in Prozent

... und in der Gesundheitsbranche



„Suchen Sie aktuell nach einem neuen Arbeitgeber? Schauen Sie sich am Arbeitsmarkt um?“



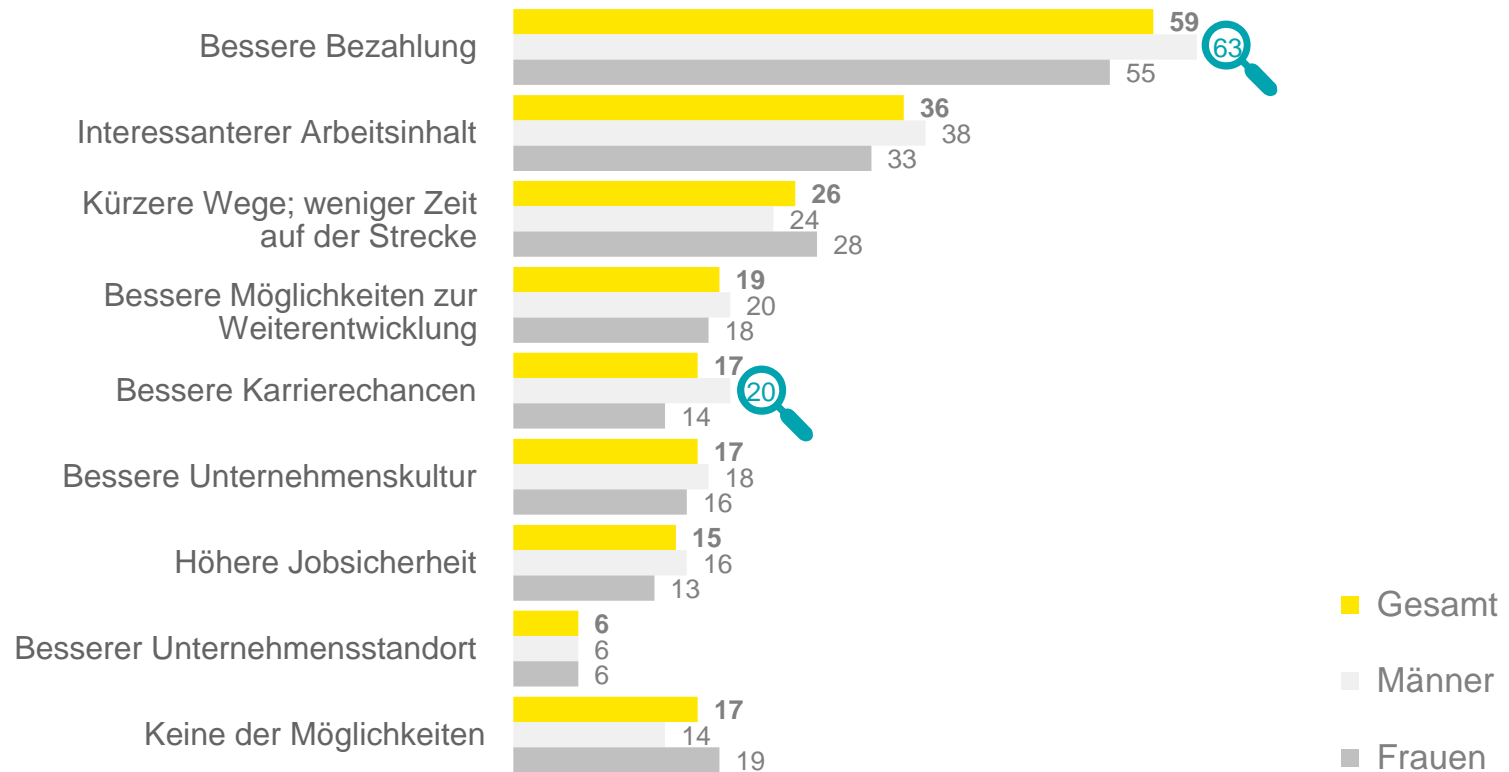
- ▶ In der Gesundheitsbranche hält aktuell fast jeder zweite Beschäftigte (49 Prozent) nach einem neuen Arbeitgeber Ausschau, allerdings nur jeder Zwanzigste aktiv.
- ▶ Am höchsten ist der Anteil derer, die sich aktiv nach einem neuen Arbeitgeber umsehen, aktuell in der Telekommunikationsbranche: Hier sucht derzeit jeder siebte Angestellte aktiv.

Angaben in Prozent

Bessere Bezahlung wichtigstes Motiv für Arbeitgeberwechsel



„Was könnte Sie veranlassen, den Arbeitgeber zu wechseln?“



Angaben in Prozent

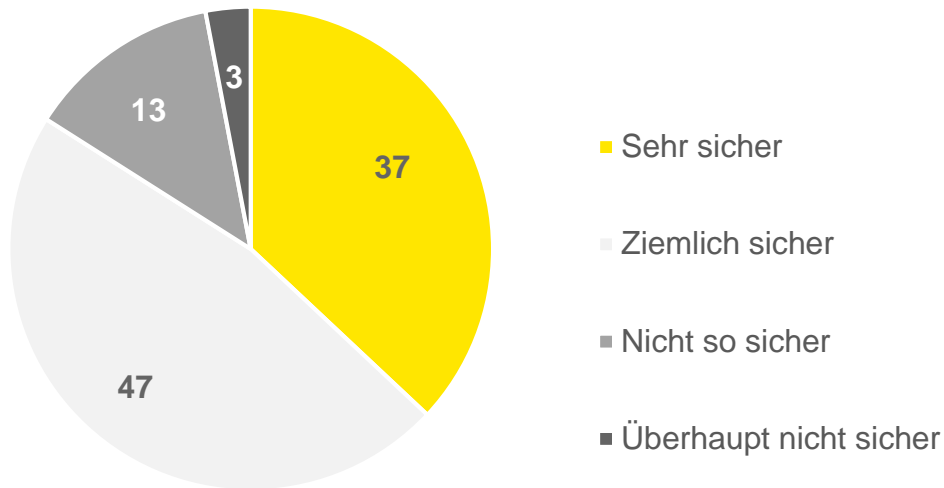
Arbeitsplatzsicherheit



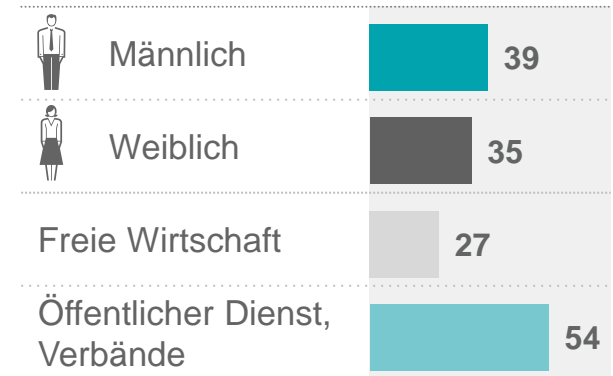
Wenig Sorge um den eigenen Arbeitsplatz – vor allem bei Beschäftigten im öffentlichen Dienst



„Wie sicher schätzen Sie Ihren persönlichen Arbeitsplatz ein?“



Anteil „Sehr sicher“



- ▶ Mehr als jeder dritte Arbeitnehmer in Österreich (37 Prozent) hält derzeit den eigenen Arbeitsplatz für sehr sicher; 84 Prozent halten ihn für insgesamt sicher.
- ▶ Im öffentlichen Dienst und bei Verbänden ist die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit der Beschäftigten erheblich höher als in der freien Wirtschaft.

Angaben in Prozent

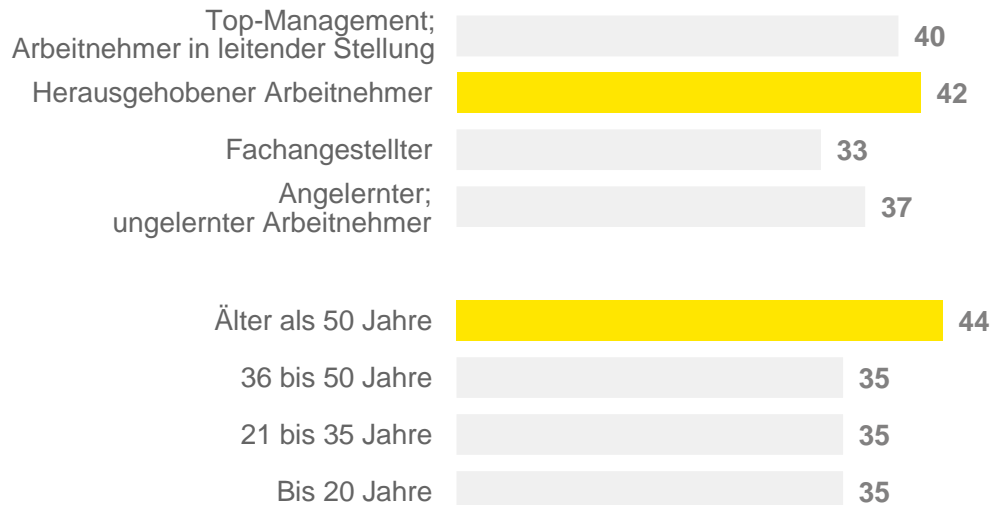
Gefühlte Arbeitsplatzsicherheit am höchsten im höheren Management und bei den Älteren ...



„Wie sicher schätzen Sie Ihren persönlichen Arbeitsplatz ein?“ (Anteil „Sehr sicher“)



Position und Altersklasse



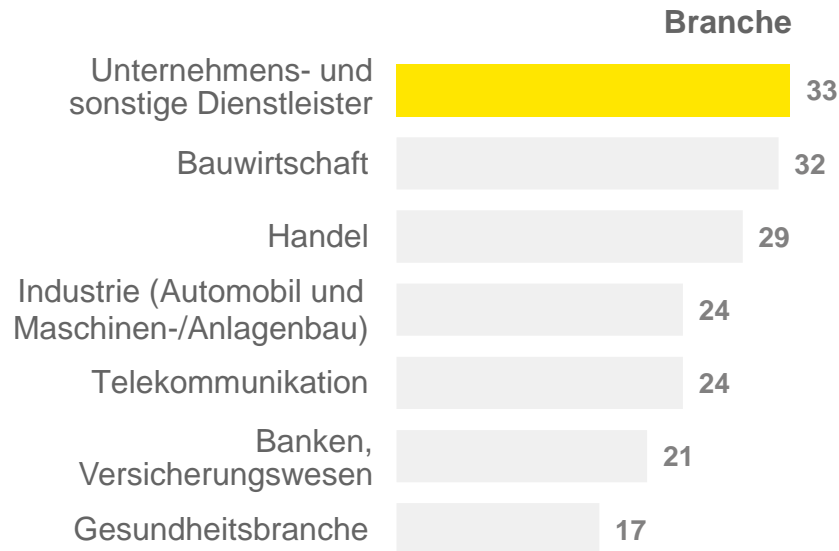
- ▶ Die wenigsten Sorgen um die Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes macht sich die Altersgruppe der über-50-Jährigen: Hier bewerten mehr als zwei von fünf Befragten den eigenen Arbeitsplatz als sehr sicher.
- ▶ Im höheren und Top-Management ist die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit deutlich stärker ausgeprägt als bei Fachangestellten und Angelernten bzw. ungelernten Arbeitnehmern.

Angaben in Prozent

... sowie bei Unternehmens- und sonstigen Dienstleistern und in der Bauwirtschaft



„Wie sicher schätzen Sie Ihren persönlichen Arbeitsplatz ein?“ (Anteil „Sehr sicher“)



- ▶ Bei Unternehmens- und sonstigen Dienstleistern hält immerhin jeder dritte Beschäftigte den eigenen Arbeitsplatz für sehr sicher, in der Bauwirtschaft fast jeder Dritte.
- ▶ Deutlich geringer ist die gefühlte Arbeitsplatzsicherheit bei Beschäftigten in der Gesundheitsbranche ausgeprägt: Hier hält nur jeder sechste Angestellte den eigenen Arbeitsplatz für sehr sicher.

Angaben in Prozent

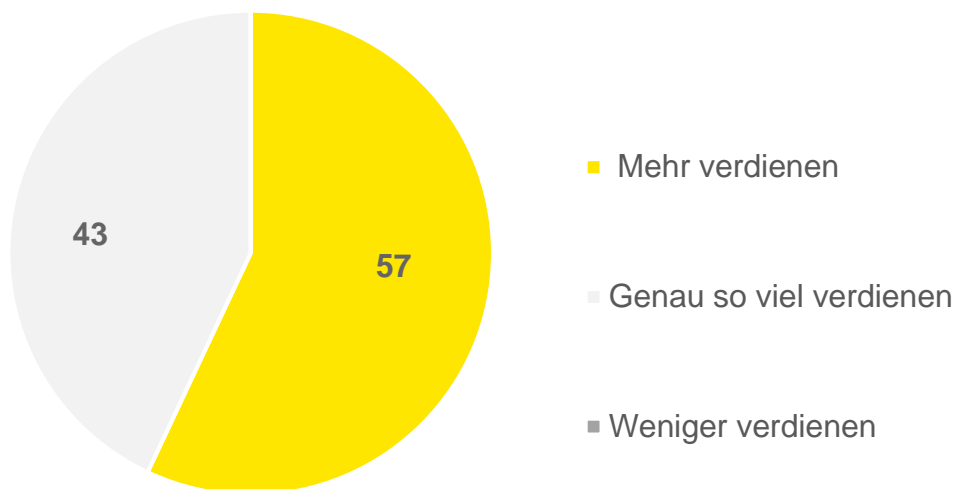
Lohn- und Gehaltsgerechtigkeit







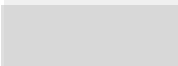

Mehr als jeder zweite Arbeitnehmer sieht sich unterbezahlt



„Was meinen Sie: Sollten Sie für ihre Leistung mehr, genauso viel oder weniger verdienen?“



Anteil „Mehr“

	Männlich		58
	Weiblich		55
	Freie Wirtschaft		56
	Öffentlicher Dienst, Verbände		57

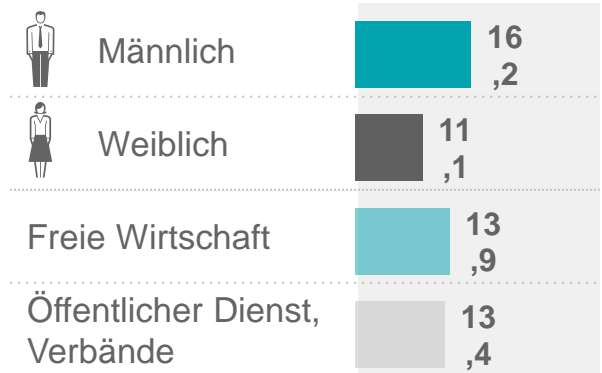
- ▶ Immerhin 57 Prozent der Arbeitnehmer in Österreich sind der Ansicht, dass sie für ihre Leistung besser entlohnt werden sollten. Alle übrigen Befragten (43 Prozent) sehen sich genau richtig entlohnt.
- ▶ Bei Männern ist der Anteil derer, die sich für unterbezahlt halten, etwas höher als bei Frauen. Kaum Unterschiede gibt es hingegen bezüglich der Arbeitgebergruppen zu beobachten.

Angaben in Prozent

Arbeitnehmer wollen im Durchschnitt 14 Prozent mehr für ihre Leistung



Von den Befragten im Durchschnitt geforderte Mehrbezahlung in Prozent



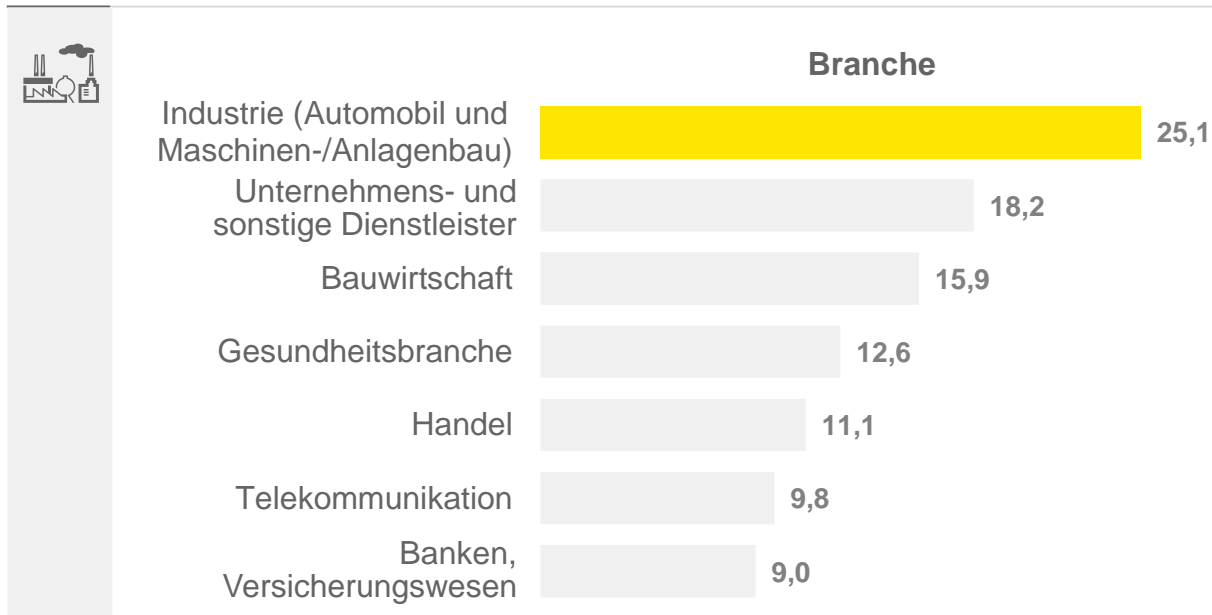
- ▶ Ein Arbeitnehmer in Österreich hält derzeit für die eigene Leistung im Durchschnitt eine um rund 14 Prozent höhere Bezahlung für angebracht. Männer halten für sich im Durchschnitt eine Mehrbezahlung von gut 16 Prozent für angebracht, Frauen eine Mehrbezahlung von rund 11 Prozent.
- ▶ Nur geringfügige Unterschiede gibt es hinsichtlich der verschiedenen Arbeitgebergruppen zu beobachten.

Angaben in Prozent; Grundgesamtheit: alle Befragten

Empfundene Unterbezahlung am höchsten in der Industrie und am geringsten bei Banken



Von den Befragten im Durchschnitt geforderte Mehrbezahlung in Prozent



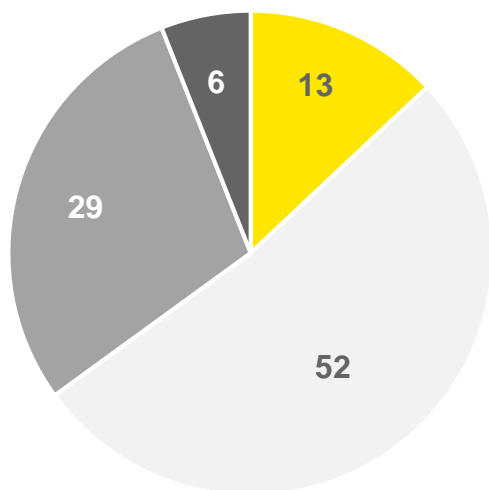
- ▶ Beschäftigte in der Automobilindustrie und im Maschinen- und Anlagenbau fordern im Durchschnitt eine Mehrbezahlung von einem Viertel ihres aktuellen Lohnes bzw. Gehalts. Auch bei Unternehmens- und sonstigen Dienstleistern ist die empfundene Unterbezahlung deutlich überdurchschnittlich ausgeprägt.
- ▶ Beschäftigte bei Banken und im Versicherungswesen fordern hingegen eine vergleichsweise moderate Mehrbezahlung von durchschnittlich neun Prozent.

Angaben in Prozent

Rund zwei von drei Beschäftigten beurteilen Gehaltsgefüge im eigenen Unternehmen als fair





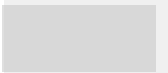



„Halten Sie das Gehaltsgefüge innerhalb Ihres Unternehmens für fair?“



- Ja, absolut
- Ja, überwiegend
- Eher nicht
- Gar nicht

Anteil „Ja“

	Männlich		63
	Weiblich		66
	Freie Wirtschaft		63
	Öffentlicher Dienst, Verbände		67

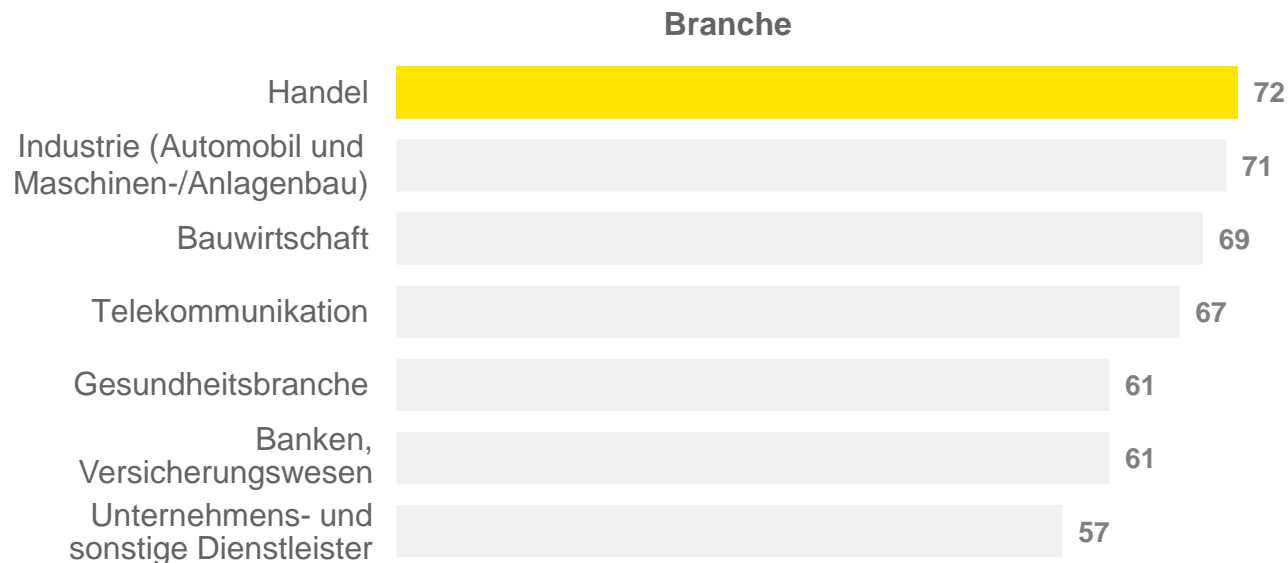
- ▶ Trotz der mehrheitlich empfundenen Unterbezahlung halten immerhin 65 Prozent der Arbeitnehmer in Österreich das Gehaltsgefüge im eigenen Unternehmen für absolut oder überwiegend fair.
- ▶ Nur rund jeder sechzehnte Befragte empfindet es als gar nicht fair.

Angaben in Prozent

Gehaltsgefüge besonders fair im Handel und am wenigsten fair bei Unternehmensdienstleistern



„Halten Sie das Gehaltsgefüge innerhalb Ihres Unternehmens für fair?“ (Anteil „Ja“)



- ▶ Im Handel und in der Industrie halten immerhin gut sieben von zehn Beschäftigten das Gehaltsgefüge im eigenen Unternehmen für absolut oder überwiegend fair.
- ▶ Am höchsten ist der Anteil derer, die das Gehaltsgefüge im eigenen Unternehmen für „eher“ oder „gar nicht“ fair halten, bei Unternehmens- und anderen Dienstleistern, gefolgt von Banken und Versicherungen und in der Gesundheitsbranche.

Angaben in Prozent